

Bewertungsmodell für die Grünland LRT

1340* Salzstellen des Binnenlandes, unter anderem mit Salzschwaden-Rasen

Erhaltungszustand	A - hervorragend	B - gut	C - mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	Solaustritte, Solgräben, vegetationsfreie Flächen, lückige Salzrasen, Brackröhrichte; <i>länderspezifische Ergänzungen/ Streichungen</i> Charakteristische Vegetationstypen: Spergulario-Puccinellietum, Juncetum gerardii, Puccinellio-Salicornietum, Agrostis stolonifera – Trifolium fragiferum – Gesellschaft, Bolboschoenetum maritimi; <i>länderspezifische Ergänzungen/ Streichungen</i>		
	Traditionell vorhandene Strukturen erhalten und in gutem Zustand, Gesamtvegetationskomplex gut ausgebildet	Traditionell vorhandene Strukturen erhalten und in gutem Zustand, Gesamtvegetationskomplex nicht optimal ausgebildet	Traditionell vorhandene Strukturen nur teilweise erhalten oder in schlechtem Zustand, Gesamtvegetationskomplex nur fragmentarisch ausgebildet
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	Lebensraumtypische Arten: Artemisia maritima, Aster tripolium, Atriplex prostrata, Bolboschoenus maritimus, Glaux maritima, Halimione pedunculata, Juncus gerardii, Plantago winteri, Pottia heimii, Puccinellia distans, Salicornia ramosissima, Schoenoplectus tabernaemontani, Spargularia salina, Trifolium fragiferum, Triglochin maritimum, Zannichellia palustris ssp. pedicellata; <i>länderspezifische Ergänzungen/ Streichungen</i>		
	> 14 lebensraumtypische Arten vorhanden	8-14 lebensraumtypische Arten vorhanden	Lebensraumtypische Arten weitgehend fehlend < 8
Beeinträchtigungen	Weitgehend ohne	Gering, durchgeführte Pflegemaßnahmen greifen, aber nicht optimal, z. B. zu intensive Beweidung oder unzureichende Mahd oder Beweidung (abhängig von den örtlichen Gegebenheiten/Erfordernissen), leichte Verringerung der Salinität u.ä.	Deutlich, keine oder nur sehr unzureichende Pflege, Potenzielle Standorte durch Bodenauftrag oder durch andere Maßnahmen teilweise vernichtet, starke Verringerung der Salinität u.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	alle Vorkommen innerhalb und außerhalb der Gebiete
Fauna	empfohlen in Regionen mit typischer halophiler Fauna

Beeinträchtigungen, die Verschlechterung verursachen: (nur vermerken soweit für eine Teilfläche relevant)	Angabe aus Referenzliste
---	--------------------------

2330 Offene Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* auf Binnendünen

Erhaltungszustand	A - hervorragend	B - gut	C - mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	Strukturen: Verschiedene Stadien (Initial-, Optimal-, Final-), Flechtenbestände; offene Sandstellen Charakteristische Vegetationstypen: Spergulo-Corynephorum, Carex arenaria-Gesellschaft, Agrostietum coarctatae, Airetum praecocis, Airo-Festucetum, Diantho-Armerietum in enger Verzahnung mit Corynephorion-Elementen; <u>länderspezifische Ergänzungen/Streichungen</u>		
	meist lückige Rasen mit Initial-, Optimal- und Finalstadien; verschiedene Phasen und Gesellschaften oft eng miteinander verzahnt (Komplex); mit Anteilen offener Sandflächen $\geq 10\%$ und flechtenreichen Phasen	charakteristischer Gesellschaftskomplex nicht optimal ausgebildet; Narben oft weitgehend geschlossen und daher Anteil offener Sandflächen $< 10\%$; flechtenreiche Phasen tlw. fehlend	charakteristischer Gesellschaftskomplex höchstens fragmentarisch ausgebildet; offene Sandflächen fehlend; gelegentlich geschlossene Moosnarben (z. B. von <i>Campylopus introflexus</i>),
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	Lebensraumtypische Arten: <i>Agrostis vinealis</i> , <i>Aira caryophyllea</i> , <i>Aira praecox</i> , <i>Armeria maritima</i> ssp. <i>elongata</i> , <i>Carex arenaria</i> , <i>Corynephorus canescens</i> , <i>Filago arvensis</i> , <i>Jasione montana</i> , <i>Ornithopus perpusilus</i> , <i>Spargula morisonii</i> , <i>Teesdalia nudicaulis</i> , <i>Vulpia bromoides</i> , <i>Vulpia myuros</i> , <i>Polytrichum piliferum</i> , <i>Cetraria aculeata</i> , <i>Cetraria muricata</i> , <i>Cladonia arbuscula</i> , <i>Cladonia cervicornis</i> ssp. <i>verticillata</i> , <i>Cladonia furcata</i> , <i>Cladonia gracilis</i> , <i>Cladonia pyxidata</i> ssp. <i>chlorophaea</i> , <i>Cladonia strepsilis</i> , <i>Cladonia uncialis</i> ; <u>länderspezifische Ergänzungen/Streichungen</u>		
	> 10 lebensraumtypische Arten der charakteristischen Vegetationselemente vertreten (nur bei flechtenreichen Typen, bei reiner Pioniervegetation ≥ 3 Arten); Komplex aus mindestens 3 gut charakterisierten Vegetationseinheiten oder Untertypen	6-10 lebensraumtypische Arten (bei Pioniervegetation 2 Arten); Inventar verarmt oder nur fleckhaft im Mosaik mit Diantho-Armerietum bzw. Agrostis-reichen Magerweiden; Komplex aus mind. 2 Vegetationstypen;	Lebensraumtypische Arten weitgehend fehlend (< 6); überwiegend nur Fragmentgesellschaften
Beeinträchtigungen	weitgehend ohne, Eutrophierungszeiger fehlend	Vergrasungs- bzw. Verbuschungstendenzen wegen fehlender Dynamik (10-50%), Eutrophierungszeiger $< 10\%$ u.ä.	Vergrasungs- bzw. Verbuschungstendenzen wegen fehlender Dynamik weit fortgeschritten (50-70%) und/oder starke Eutrophierungerscheinungen, Aufforstungen, Eutrophierungszeiger 10-25% u.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	Stichprobenhaft
Fauna	empfohlene Tiergruppen: Bienen/Grabwespen

5130 *Juniperus communis*-Formationen auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen

Erhaltungszustand	A - hervorragend	B - gut	C - mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	abwechslungsreiches Geländere relief, Fels- und Steindurchragungen, Moosgesellschaften, Bodenflechten, Kurzrasen, mehrschichtige Rasen, lückige Rasen mit Rohbodenstellen, eingestreute Gebüsch-/Gehölzgruppen (z.B. Krüppel-Schlehen), thermophile Saumstrukturen und Wald-Offenland-Übergänge (Ökotope); länderspezifische Ergänzungen/Streichungen		
	Wacholderheide mit Pionier-, Aufbau-, Reife- und Degenerationsphase, typische Strukturen vorhanden und in gutem Zustand	meist nicht mehr alle Altersphasen vorhanden, typische Strukturen weitgehend vorhanden	überwiegend degenerierte Wacholderheide; fast ausschließlich mit Degenerationsphase, typische Strukturen fehlend oder in schlechtem Zustand
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	Lebensraumtypische Arten <u>Gehölze:</u> Berberis vulgaris, Cornus sanguinea, Crataegus monogyna, Juniperus communis, Ligustrum vulgare, Prunus spinosa, Rhamnus cathartica, Rosa canina., Rubus plicatus <u>Krautschicht:</u> Kennzeichnende Arten der LRT 2310, 4030, 6210 oder 6230 * länderspezifische Ergänzungen/Streichungen		
	mit Wacholder-Naturverjüngung, lebensraumtypisches Artenspektrum vollständig vorhanden	kaum oder keine Wacholder-Naturverjüngung, lebensraumtypisches Artenspektrum beeinträchtigt	keine Wacholder-Naturverjüngung, lebensraumtypisches Artenspektrum weitgehend fehlend
Beeinträchtigungen	Aufforstung; Nutzungsauffassung/Degradation durch Brache, zu geringe Nutzung, Verbuschung/Gehölzanflug, Beschattung, Ruderalisierung/Störzeiger, Nährstoffzeiger; länderspezifische Ergänzungen/Streichungen		
	weitgehend ohne, regelmäßige Beweidung, Verbuschung /Aufforstung neben Wacholder < 10%, keine oder sehr lokal Störzeiger vorhanden	unregelmäßige Beweidung, Verbuschung/ Aufforstung neben Wacholder 10-40%, Auftreten von gesellschaftsuntypischen Artengruppen, Eutrophierungs-, Brache- und/oder Störzeiger in geringen Flächenanteilen < 20% u.ä.	Selten oder gar nicht beweidete Wacholderheide, Verbuschung / Aufforstung neben Wacholder > 40%, Auftreten von gesellschaftsuntypischen Artengruppen und/oder Fragmentgesellschaften, z. B. Eutrophierungs-, Brache und/oder Störzeiger in größeren Flächenanteilen (z. B. Rubus spec., Calamagrostis epig., Pteridium aquilinum > 20-50% bzw. Avenella flexuosa 50-75%) u.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	Stichprobenhaft
Fauna	empfohlene Tiergruppen: auf Wacholder spezialisierte Phytophagen und Totholzbewohner (Schmetterlinge, Wanzen, Käfer)

6110* Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierrasen des Alysso-sedion albi

Erhaltungszustand	A - hervorragend	B - gut	C - mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	Kleinstrukturen: reich strukturiertes Bodenrelief; Felsband; Felsüberhang; Felskuppe; Felsschutt; Felsen; lückig/ kleinflächig/ vegetationslos; (fast) vegetationsfrei; niederwüchsige Kraut-/ Grasschicht Vegetationstypen: Alysso-Sedion albis, Bodenflechten; Moosgesellschaften; Trocken/Halbtrockenrasen; Trockengebüsche; länderspezifische Ergänzungen/Streichungen		
	Lückige, gehölzfreie Rasen auf Kalkfelsen; reich strukturiertes Relief, untersch. Vegetationstypen (inkl. Flechten-, Moosgesellschaften)	Lückige Rasen auf Kalkfelsen aber teilweise mit einzelnen beschattenden Gehölzen, typ. Strukturen und Vegetationstypen nur teilweise vorhanden	Überwiegend durch Gehölze beschattete Rasen auf Kalkfelsen, keine untersch. Vegetationstypen
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	Lebensraumtypische Arten: Alyssum alyssoides, Cerastium brachypetalum, Cerastium pumilum, Melica ciliata, Saxifraga tridactylites, Sedum album, Sedum rupestre, Teucrium botrys, Veronica praecox, Tortula inclinata, Collema polycarpon, Fulgensia fulgens, Peltigera rufescens, Psora decipiens; länderspezifische Ergänzungen/Streichungen		
	≥ 5 lebensraumtypische Arten vorhanden; artenreiche Rasen	4-3 lebensraumtypische Arten vorhanden	Verarmte Stadien mit < 3 lebensraumtypischen Arten
Beeinträchtigungen	Weitgehend ohne	Auftreten von gesellschaftsuntypischen Artengruppen, z.B. Eutrophierungs- und/ oder Störzeiger in geringen Flächenanteilen < 5%; Beeinträchtigungen durch Materialentnahme, Freizeit o.ä. < 5%	Auftreten von gesellschaftsuntypischen Artengruppen, z. B. Eutrophierungs- und/ oder Störzeiger 5-10%; starke Beeinträchtigungen durch Materialentnahme, Freizeit o.ä. 5-10%

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	Stichprobenhaft
Fauna	Erfassung wird nicht ausdrücklich empfohlen

6120* Subkontinentale Blauschillergrasrasen (*Koelerion glaucae*)

Erhaltungszustand	A - hervorragend	B - gut	C – mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	Vielschichtiger Vegetationsaufbau, konkurrenzschwache Arten, Moose u. Flechten vorhanden; Relief- und Bodenstrukturen vielseitig (offene Bodenstellen)	Vegetation und/ oder Boden und Relief strukturell verarmt	Keine offenen Bodenstellen, nichttypische Gräser bis 70% Deckung, keine Moos- und Flechtengesellschaften
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	Lebensraumtypische Arten: Alyssum montanum ssp. gmelinii, Armeria elongata, Dianthus arenarius, Dianthus deltoides, Euphorbia seguieriana, Festuca psammophila, Helichrysum arenarium, Hieracium echioides, Jurinea cyanoides, Koeleria glauca, Phleum arenarium, Silene chlorantha, Silene otites; <i>länderspezifische Ergänzungen/Streichungen</i>		
	≥ 6 lebensraumtypische Arten vorhanden; artenreiche Rasen	3-5 lebensraumtypische Arten vorhanden	verarmte Stadien < 3 lebensraumtypischen Arten
Beeinträchtigungen	Weitgehend ohne	Auftreten von gesellschaftsuntyp. Artengruppen, z. B. Eutrophierungs- und/ oder Störzeiger in geringen Flächenanteilen (< 5%); Ruderalisierung oder Gehölzaufkommen (5-15%) mäßig u.ä.	Auftreten von gesellschaftsuntyp. Artengruppen, z. B. Eutrophierungs- und/ oder Störzeiger (5-10%); starke Beeinträchtigungen durch Ruderalisierung oder Gehölzaufkommen (15-30%) u.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	alle Vorkommen innerhalb und außerhalb der Gebiete
Fauna	Erfassung wird nicht ausdrücklich empfohlen

6130 Schwermetallrasen (*Violetea calaminariae*)

Erhaltungszustand	A - hervorragend	B - gut	C - mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	<p>typische Rasen: zwei- bis dreischichtig (Flechten-, 1. und ggf. 2. Krautschicht), Deckungsgrad 40-80%</p> <p>Wiesen-Typ: zweischichtig (Kraut-, Grasschicht), Deckungsgrad 80-100%</p> <p>Calluna-Typ: zwei- bis dreischichtig (Flechten-, Kraut-, Zwergstrauchschicht), Deckungsgrad 50-100%</p> <p>reine Schwermetallflechtengesellschaften: einschichtig, z. T. sehr lückige Substratbedeckung</p>		
	typische Schichtung und Bodenbedeckungsgrad	strukturell verarmt oder verfälscht, da entweder eine typische Schicht fehlt oder eine untypische hinzukommt	zusätzliche Vegetationsschicht(en) aus Störzeigern
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	<p>Lebensraumtypische Arten: Lebensraumtypische Arten: <i>Armeria maritima</i> ssp. <i>bottendorfensis</i>, <i>Armeria maritima</i> ssp. <i>halleri</i>, <i>Armeria maritima</i> ssp. <i>hornburgensis</i>, <i>Cardaminopsis halleri</i>, <i>Festuca aquisgranensis</i>, <i>Minuartia verna</i> ssp. <i>hercynica</i>, <i>Silene vulgaris</i> ssp. <i>humilis</i>, <i>Thlaspi calaminare</i>, <i>Viola guestphalica</i>, <i>Viola lutea</i> ssp. <i>Calaminaria</i>; <i>Acarospora sinopica</i>, <i>Cladonia rangiformis</i>, <i>Coppinsia minutissima</i>, <i>Lecanora subaurea</i>, <i>Lecidea silacea</i>, <i>Placopsis lambii</i>, <i>Rhizocarpon oederi</i>, <i>Stereocaulon nanodes</i>, <i>Stereocaulon pileatum</i>, <i>Vezdea leprosa</i>; <u>länderspezifische Ergänzungen/ Streichungen</u></p>		
	≥ 4 lebensraumtypische Arten vorhanden; artenreiche Rasen (bei reinen Flechtenbeständen mind. 3 Arten)	2-3 lebensraumtypische Arten vorhanden (bei reinen Flechtenbeständen 2 Arten)	verarmte Stadien mit nur 1 lebensraumtypischen Art bei reinen Flechtenbeständen ebenfalls nur 1 Art
Beeinträchtigungen	Weitgehend ohne	Auftreten von gesellschaftsuntypischen Artengruppen, z. B. Eutrophierungs-, Brache- und/ oder Störzeigern, leicht eutrophiert (nitrophile Störzeiger < 10% Deckung) bzw. einzelne Sträucher/ Bäume (< 10%), geringe Trittschäden in Flechtenbeständen u.ä.	Auftreten von Eutrophierungs-, Brache- und/ oder Störzeigern in größeren Flächenanteilen oder starke Verbuschung; stark eutrophiert (Störzeiger stellenweise aspektbestimmend, 10-50%) bzw. stark verbuscht (> 10%) bzw. aufgeforstet, starker Tritt insb. in Flechtenbeständen, u.ä., aber Beeinträchtigung reversibel

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	alle Vorkommen innerhalb und außerhalb der Gebiete
Fauna	Erfassung wird nicht ausdrücklich empfohlen

6210 Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen (Festuco-Brometalia, * besondere orchideenreiche Bestände)

Erhaltungszustand	A – hervorragend	B – gut	C – mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	Vegetationstypen: Kurzrasen, mehrschichtige Rasen, lückige Rasen mit offene Bodenstellen, Moosgesellschaften, Bodenflechten, thermophile Gehölze Reliefstruktur: Bereiche unterschiedlich starker Neigung, Felsband, Felsbrocken, Erdfälle, Hangterrassen Kontaktbiotope: thermophile Säume, thermophile Gebüsche länderspezifische Ergänzungen/ Streichungen		
	Bei Beweidung kurzrasige, bei Mahd mehrschichtige, lückige bis geschlossene Rasen, konkurrenzschwache Arten, Flechten und Moose vorhanden; Verbund mit thermophilen Säumen und Gebüschen; strukturreiches Mikorelief; Gesamtdeckungsgrad der Kräuter: > 60%	Geschlossene, +/- dichte, mittel- bis langrasige Rasen; geringe Streuauflagen, infolge von flächenhafter Versauung, Verfilzung und/ oder Verbuschung sind konkurrenzschwache Lückenzeiger selten bis verschwunden; Reliefstrukturen vorhanden; Gesamtdeckungsgrad der Kräuter: 60-30%	Durch Dominanz von Polykormonbildnern oder hochwüchsigen Horstgräsern einformig strukturierte Rasen; aufgrund dichter Streuauflagen gelangt wenig Licht in Bodennähe, völliges Fehlen konkurrenzschwacher Lückenzeiger; strukturarme Ausprägung; Gesamtdeckungsgrad der Kräuter: < 30 %
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	Lebensraumtypische Arten: Aceras anthropophorum, Allium senescens, Allium sphaerocephalon, Anacamptis pyramidalis, Anthyllis vulneraria, Arabis hirsuta, Aster linosyris, Avenochloa pratensis, Brachypodium pinnatum, Bromus erectus, Campanula glomerata, Carex caryophyllea, Carex ericetorum, Carex humilis, Carlina vulgaris, Cirsium acaule, Centaurea scabiosa, Dianthus carthusianorum, Eryngium campestre, Fumana procumbens, Gentianella ciliata, Gentianella germanica, Globularia punctata, Gymnadenia conopsea, Himanthoglossum hircinum, Helianthemum nummularium agg., Hippocrepis comosa, Koeleria pyramidata, Linum leonii, Linum tenuifolium, Medicago falcata, Ononis ssp., Ophrys apifera, Ophrys holosericea, Ophrys insectifera, Ophrys sphegodes, Orchis coriophora, Orchis mascula, Orchis militaris, Orchis morio, Orchis simia, Orchis tridentata, Orchis ustulata, Orobanche teucrii, Plathantha bifolia, Plathantha chlorantha, Polygala comosa, Potentilla tabernaemontani, Primula veris, Pulsatilla vulgaris, Sanguisorba minor, Scabiosa columbaria, Sesleria varia, Stachys recta, Teucrium chamaedrys, Teucrium montanum, Veronica teucrium; länderspezifische Ergänzungen/Streichungen		
Für prioritäre Bestände zusätzlich Bewertung der Populationen der Orchideen	Lebensraumtypische Arten ≥ 20, sehr artenreiche Rasen	Lebensraumtypische Arten 10-19, artenreiche Rasen	Lebensraumtypische Arten < 10, mäßig artenreiche bis artenarme Rasen
	Bestände sind in hervorragendem Zustand	Bestände sind in gutem Zustand	Bestände sind leicht beeinträchtigt
Beeinträchtigungen	Kein Düngungseinfluss erkennbar, gesellschaftsuntypische Arten vereinzelt vorhanden; Verbuschungsgrad < 20%; Keine Verbrachung sichtbar	25-50% Gesamtdeckung gesellschaftsuntypischer Arten; Verbuschungsgrad 20-50%; mehrjährige Verbrachung sichtbar; kleine Anteile der Vegetation durch Befahren oder Betreten zerstört u.ä.	Durch Eutrophierung Auftreten von Stickstoffzeigern; fortgeschrittener Abbau der Rasengesellschaft durch Verbuschung (50-70%); langjährige Verbrachung; mechanische Zerstörung der Vegetation auf größeren Flächen u.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	Stichprobenhaft
Fauna	empfohlene Tiergruppen: Tag-Schmetterlinge, Heuschrecken, Mollusken

6230* Artenreiche Borstgrasrasen montan (und submontan auf dem europäischen Festland)

Erhaltungszustand	A – hervorragend	B – gut	C – mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	Grasnarbe +/- geschlossen aus niedrigwüchsigen, konkurrenzschwachen Gräsern und Kräutern aufgebaut, natürliche Standort- und Strukturvielfalt	Grasnarbe überwiegend niedrigwüchsig; geringmächtige Streuauflagen; Einart-Fazies, wenn vorhanden, nur kleinflächig eingestreut, mäßige Strukturvielfalt	Grasnarbe von höherwüchsigen Arten durchsetzt, durch Streuauflagen verfilzt oder auf Teilflächen von dominanten, faziesbildenden Arten beherrscht, Struktur deutlich beeinträchtigt
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	<u>Lebensraumtypische Arten:</u> Antennaria dioica, Arnica montana, Botrychium lunaria, Carex pallescens, Carex panicea, Carex pilulifera, Euphrasia stricta, Festuca tenuifolia, Galium saxatile, Gentiana pneumonanthe, Genista sagittalis, Hypericum maculatum, Hypochaeris radicata, Juncus squarrosus, Lathyrus linifolius, Leucorchis albida, Luzula campestris, Meum athamanticum, Nardus stricta, Pedicularis sylvatica, Platanthera bifolia, Polygala vulgaris, Polygala serpyllifolia, Potentilla erecta, Sieglingia decumbens, Veronica officinalis, Viola canina; <i>länderspezifische Ergänzungen/Streichungen</i>		
	Lebensraumtypische Arten ≥ 12	Lebensraumtypische Arten 6-11	Lebensraumtypische Arten < 6
Beeinträchtigungen	Nicht erkennbar	Auftreten von gesellschaftsuntypischen Arten, z. B. Eutrophierungs-, Brache- und/ oder Störzeigern in mäßigen Flächenanteilen (bis 10%) oder Verbuschung bis 20% u.ä.	Auftreten von gesellschaftsuntypischen Arten, z. B. Eutrophierungs-, Brache- und/ oder Störzeigern in größeren Flächenanteilen oder starke Verbuschung (20-70%) u.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	Stichprobenhaft
Fauna	Erfassung wird nicht ausdrücklich empfohlen

6240* Subpannonische Steppen-Trockenrasen (*Festucetalia valesiaca*)

Erhaltungszustand	A - hervorragend	B - gut	C - mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	Grasnarbe aus konkurrenzschwachen, wärmeliebenden Gräsern und Kräutern aufgebaut, natürliche Standort- und Strukturvielfalt	Leichte Verfilzung und/oder Eindringung konkurrenzstärkerer Arten (> 20%), mäßige Strukturvielfalt	Bestand verfilzt (z. B. Fiederzwenken-Rasen), nichttypische Arten bis 70% Deckung, Struktur deutlich beeinträchtigt
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	Lebensraumtypische Arten: Achillea pannonica, Adonis vernalis, Astragalus exscapus, Bothriochloa ischaemum, Campanula bononiensis, Carex supina, Euphorbia seguieriana, Festuca rupicola, Festuca valesiaca, Koeleria macrantha, Oxytropis pilosa, Pulsatilla pratensis, Scabiosa canescens, Scorzonera purpurea, Seseli annuum, Seseli hippomarathrum, Stipa capillata, Stipa pennata, Stipa pulcherrima, Stipa tirsia <i>länderspezifische Ergänzungen/Streichungen</i>		
	≥ 10 lebensraumtypische Arten vorhanden; artenreiche Rasen	5-9 lebensraumtypische Arten vorhanden	verarmte Stadien mit weniger als 5 lebensraumtypischen Arten
Beeinträchtigungen	Weitgehend ohne; Verbuschung < 10%	Auftreten von gesellschaftsuntyp. Artengruppen, z. B. Eutrophierungs-, Ruderalisierungs- und/oder Störzeiger in geringen Flächenanteilen (5-10%); Gehölzaufkommen (10-40%) mäßig u.ä.	Auftreten von gesellschaftsuntyp. Artengruppen, z. B. Eutrophierungs-, Ruderalisierungs- und/oder Störzeiger in erheblichen Flächenanteilen (10-30%); Gehölzaufkommen (40-70%) u.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	alle Vorkommen innerhalb und außerhalb der Gebiete
Fauna	empfohlene Tiergruppen: Tag-Schmetterlinge, Heuschrecken, Mollusken

6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehm Boden (Eu-Molinion)

Erhaltungszustand	A - hervorragend	B - gut	C - mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraum-typischen Habitat-strukturen	Wiesennarbe krautreich, Grasschicht überwiegend aus Mittel- und Untergräsern aufgebaut, Gesamtdeckungsgrad der Kräuter basenreich: > 60% basenarm: > 30%; weitere Strukturen (z. B. Feuchtsenken)	Obergräser mit höheren Deckungsgraden, Kräuter mit Mittel- und Untergräsern weiterhin vertikale Struktur bestimmend, Gesamtdeckungsgrad der Kräuter basenreich: 30-60% basenarm: 15-30%; weitere Strukturen nur vereinzelt	Brachezeiger nehmen zu, ungepflegt, Streu aus den Vorjahren vorhanden, uneinheitliche horizontale Struktur, Gesamtdeckungsgrad der Kräuter: basenreich: < 30% basenarm: < 15% (auch höher bei einartigen Krautfazies); strukturell verarmt
Vollständigkeit des lebensraum-typischen Arteninventars	<p>Lebensraumtypische Arten: <i>Betonica officinalis</i>, <i>Carex hostiana</i>, <i>Crepis paludosa</i>, <i>Gladiolus palustris</i>, <i>Iris sibirica</i>, <i>Juncus conglomeratus</i>, <i>Molinia caerulea</i>, <i>Ophioglossum vulgatum</i>, <i>Scorzonera humilis</i>, <i>Succisa pratensis</i>, <i>Veratrum album</i></p> <p>basenarm: <i>Arnica montana</i>, <i>Carex pallescens</i>, <i>Cirsium dissectum</i>, <i>Dactylorhiza maculata</i>, <i>Galium uliginosum</i>, <i>Gentiana pneumonanthe</i>, <i>Juncus acutiflorus</i>, <i>Luzula multiflora</i>, <i>Nardus stricta</i>, <i>Potentilla erecta</i>, <i>Sieglingia decumbens</i>; länderspezifische Ergänzungen/ Streichungen</p> <p>basenreich: <i>Cirsium tuberosum</i>, <i>Dianthus superbus</i>, <i>Galium boreale</i>, <i>Gentiana asclepiadea</i>, <i>Geum rivale</i>, <i>Inula salicina</i>, <i>Parnassia palustris</i>, <i>Selinum carvifolia</i>, <i>Serratula tinctoria</i>, <i>Silaum silaus</i>; länderspezifische Ergänzungen/ Streichungen</p>		
	lebensraumtypische Arten: basenreich > 20, basenarm > 10; artenreiche Wiesen mit zahlreichen Magerkeitszeigern	lebensraumtypische Arten: basenreich 12-20, basenarm 6-10; mittlerer Artenreichtum, mit Arten des Wirtschaftsgrünlandes, Magerkeitszeiger regelmäßig auftretend	lebensraumtypische Arten: basenreich < 12, basenarm < 6; vernachlässigte, mäßig artenreiche Fragmentgesellschaften oder partiell durch Dominanz einzelner Arten gekennzeichnet, Magerkeitszeiger zugunsten von Nährstoff- oder Brachezeigern zurücktretend
Beeinträchtigungen	nicht erkennbar	vereinzelt Auftreten gesellschaftsuntypischer Artengruppen, z. B. Eutrophierungs- oder Brachezeiger (5-10%), Verbuschung 10-30% u.ä.	Entwässerung, Düngung; Eutrophierungs-, Brachezeiger (10-30%); Verbuschung 30-70%; artenarme Dominanzbestände > 50% der Fläche einnehmend u.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	Stichprobenhaft
Fauna	empfohlene Tiergruppen: Tag-Schmetterlinge, Heuschrecken, bei basenreichen Pfeifengraswiesen: Mollusken

6430 Feuchte Hochstaudensäume der planaren bis alpinen Höhenstufe inkl. Waldsäume

Erhaltungszustand	A – hervorragend	B – gut	C – mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraum-typischen Habitatstrukturen	<p>Gewässerbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zumindest weitgehend gewässertypische Ufervegetation (> 80%) - zumindest weitgehend naturraumtypische Struktur-Ausstattung (> 80%) <p>Waldsäume und subalpine Säume:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zumindest weitgehend typische Hochstauden-Vegetation (> 80%) - zumindest weitgehend naturraumtypische Struktur-Ausstattung (> 80%) 	<p>Gewässerbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - überwiegend gewässertypische Ufervegetation (50-80%) - überwiegend naturraumtypische Struktur-Ausstattung (50-80%) <p>Waldsäume und subalpine Säume:</p> <ul style="list-style-type: none"> - überwiegen typische Hochstauden-Vegetation (50-80%) - überwiegend naturraumtypische Struktur-Ausstattung (50-80%) 	<p>Gewässerbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewässertypische Ufervegetation (25-50%) - mäßige naturraumtypische Struktur-Ausstattung (10-50%) <p>Waldsäume und subalpine Säume:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nur eingeschränkt typische Hochstauden-Vegetation (10-50%) - mäßige naturraumtypische Struktur-Ausstattung (10-50%)
Vollständigkeit des lebensraum-typischen Arteninventars	<p>Lebensraumtypische Arten:</p> <p>6431: <i>Achillea ptarmica</i>, <i>Angelica archangelica</i>, <i>Angelica sylvestris</i>, <i>Chaerophyllum hirsutum</i>, <i>Cirsium oleraceum</i>, <i>Cucubalus baccifer</i>, <i>Cuscuta europaea</i>, <i>Dipsacus pilosus</i>, <i>Epilobium hirsutum</i>, <i>Eupatorium cannabinum</i>, <i>Euphorbia palustris</i>, <i>Filipendula ulmaria</i>, <i>Geranium palustre</i>, <i>Knautia dipsacifolia</i>, <i>Lysimachia vulgaris</i>, <i>Lythrum salicaria</i>, <i>Mentha aquatica</i>, <i>Mentha longifolia</i>, <i>Petasitis hybridus</i>, <i>Senecio fluviatilis</i>, <i>Sonchus palustris</i>, <i>Stachys palustris</i>, <i>Thalictrum aquilegifolium</i>, <i>Thalictrum flavum</i>, <i>Valeriana officinalis</i> agg., <i>Veronica longifolia</i>;</p> <p>6432: <i>Aconitum napellus</i>, <i>Aconitum vulparia</i>, <i>Adenostyles alliariae</i>, <i>Chaerophyllum villarsii</i>, <i>Cicerbita alpina</i>, <i>Petasites albus</i>, <i>Peucedanum ostrutium</i>, <i>Ranunculus aconitifolius</i>, <i>Ranunculus platanifolius</i>, <i>Tozzia alpina</i>;</p> <p><i>länderspezifische Ergänzungen/Streichungen</i></p>		
	Lebensraumtypische Arten > 8 oder lebensraum-typische Einartbestände	Lebensraumtypische Arten 4-8	Lebensraumtypische Arten 2-3
Beeinträchtigungen	Anteil Eutrophierungs-, Entwässerungszeiger, Ruderalarten oder Neophyten < 20%; keine weiteren Beeinträchtigungen	Anteil Eutrophierungs-, Entwässerungszeiger, Ruderalarten oder Neophyten 20 – 50% oder erkennbare Beeinträchtigungen durch Gewässerverbau, Eutrophierung o.ä.	Anteil Eutrophierungs-, Entwässerungszeiger, Ruderalarten oder Neophyten 50 - 75% oder starke Beeinträchtigungen durch Gewässerverbau, Eutrophierung o.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	Stichprobenhaft
Fauna	Erfassung wird nicht ausdrücklich empfohlen

6440 Brenndolden-Auenwiesen der Stromtäler

	A – hervorragend	B – gut	C – mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	Standortangepasste Nutzung, mind. regelmäßig überflutet, Auenstrukturen vorhanden (temporäre Wasserstellen, Rinnen u. ä.)	Gelegentliche Überflutung; verarmt an typischen Strukturen	Verbrachung, Streuschicht aus den Vorjahren vorhanden; keine typischen Auenstrukturen; Übergang zu Intensivgrünland
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	Lebensraumtypische Arten: Allium angulosum, Cnidium dubium, Gratiola officinalis, Inula britannica, Lathyrus palustris, Oenanthe lachenalii, Scutellaria hastifolia, Veronica longifolia, Viola elatior, Viola persicifolia, Viola pumila; länderspezifische Ergänzungen/Streichungen		
	Lebensraumtypische Arten ≥ 6 (artenreiche Wiesen)	Lebensraumtypische Arten 5-3, mittlerer Artenreichtum (mit Arten des Wirtschaftsgrünlandes)	Lebensraumtypische Arten 2-1, artenärmer (zahlreiche Arten des Intensivgrünlandes oder Brachezeiger)
Beeinträchtigungen	Nicht erkennbar; Gehölze < 10%	Nutzungszustand durch Brachfallen oder Intensivierung beeinträchtigt; Standort durch Eingriff in Hydrologie verändert; Brache- oder Eutrophierungs-/ Ruderalisierungszeiger 5-10%, Gehölzanteil 10-40% u.ä.	LRT durch Intensivierung oder Verbrachung (Zeiger > 10% Deckung) nur noch fragmentarisch, Standort durch Eingriff in die Hydrologie deutlich verändert; Gehölzanteil 40-70% u.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	Stichprobenhaft
Fauna	Erfassung wird nicht ausdrücklich empfohlen

6510 Extensive Mähwiesen der planaren bis submontanen Stufe (Arrhenatherion, Brachypodio-Centaureion nemoralis)

Erhaltungszustand	A – hervorragend	B – gut	C – mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraum-typischen Habitatstrukturen	Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut, Gesamtdeckungsgrad der Kräuter: basenreich: > 40% basenarm: > 30%; natürliche Standort- und Strukturvielfalt, nahezu natürliches Relief	Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten, Gesamtdeckungsgrad der Kräuter: basenreich: 30-40% basenarm: 15-30%; leichte Verbrachungserscheinungen, mäßige Strukturvielfalt, Relief verändert	Durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert; Gesamtdeckungsgrad der Kräuter: basenreich: < 30% basenarm: < 15% auch jüngere Brachen oder Struktur deutlich beeinträchtigt, Relief stark verändert
Vollständigkeit des lebensraum-typischen Arteninventars	<p>Lebensraumtypische Arten: Achillea millefolium, Alopecurus pratensis, Anthoxanthum odoratum, Arrhenatherum elatius, Avena pubescens, Briza media, Campanula patula, Centaurea jacea, Crepis biennis, Daucus carota, Festuca rubra, Galium album, Geranium pratense, Heracleum sphondylium, Knautia arvensis, Leontodon hispidus, Leucanthemum vulgare, Pastinaca sativa, Peucedanum carvifolia, Phleum pratense, Pimpinella major, Ranunculus acris, Rhinanthus alectorolophus, Salvia pratensis, Sanguisorba officinalis, Selinum carvifolia, Silaum silaus, Tragopogon pratensis, Veronica chamaedrys, Vicia sepium; länderspezifische Ergänzungen/ Streichungen</p>		
	Lebensraumtypische Arten: ≥ 15, artenreiche Wiesen mit deutlichem Anteil an Magerkeitszeigern	Lebensraumtypische Arten: 8-14, mittlerer Artenreichtum mit vereinzelt auftretenden Magerkeitszeigern	Lebensraumtypische Arten: ≤ 7, mäßig artenreiche Fragmentgesellschaft oder partiell durch Dominanz einzelner Arten gekennzeichnet, ohne Magerkeitszeiger
Beeinträchtigungen	Gering bis keine	Auftreten von gesellschafts-untypischen Artengruppen, z. B. Eutrophierungs-, (Überflutungs-), Brachezeiger und/ oder Beweidungszeiger mit geringem Flächenanteil (5-10%) u.ä.	Eutrophierungs-, Überflutungs-, Brache- und /oder Beweidungszeiger in großen Flächenanteilen (10-30%), Nachsaat, Nutzungsintensivierung u.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	Stichprobenhaft
Fauna	Erfassung wird nicht ausdrücklich empfohlen

6520 Berg-Mähwiesen

Erhaltungszustand	A – hervorragend	B – gut	C – mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraum-typischen Habitatstrukturen	Krautreiche, durch Mittel- und Untergräser bestimmte vertikale Struktur, Obergräser stark zurücktretend; Gesamtdeckungsgrad der Kräuter basenreich: > 40% basenarm: > 30% natürliche Standort- und Strukturvielfalt, Relief nahezu natürlich	Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten, Gesamtdeckungsgrad der Kräuter basenreich: 30-40% basenarm: 15-30%, oder Vegetationsdecke stark aufgelichtet, mäßige Strukturvielfalt, Relief verändert	Hochwüchsige Bestände, artenarm, durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert; Deckung Kräuter: basenreich: < 30% basenarm: < 15%; strukturarme Ausprägungen, Relief stark verändert
Vollständigkeit des lebensraum-typischen Arteninventars	Lebensraumtypische Arten: Astrantia major, Crepis mollis, Carum carvi, Campanula rotundifolia, Centaurea nigra, Centaurea nemoralis, Chaerophyllum hirsutum, Crocus albiflorus, Euphrasia rostkoviana, Festuca nigrescens, Geranium sylvaticum, Lathyrus linifolius, Leontodon hispidus, Luzula multiflora, Meum athamanticum, Phyteuma nigrum, Phyteuma spicatum, Poa chaixii, Polygonum bistorta, Ranunculus nemorosus, Trifolium badium, Trifolium aureum, Trisetum flavescens; <u>länderspezifische Ergänzungen/ Streichungen</u>		
	Lebensraumtypische Arten ≥ 15 , artenreiche Wiesen, mit mindestens 6 regelmäßig vorkommenden Magerkeitszeigern	Lebensraumtypische Arten 8-14, mittlerer Artenreichtum, mit mindestens 3 regelmäßig vorkommenden Magerkeitszeigern	Lebensraumtypische Arten < 8, mäßig artenreiche, schwach charakterisierte Bestände bis hin zu Fragmentgesellschaften, partiell durch Dominanz weniger Arten gekennzeichnet, Magerkeitszeiger nur vereinzelt auftretend
Beeinträchtigungen	Nicht erkennbar	Auftreten von gesellschafts-untypischen Artengruppen, z. B. Eutrophierungs-, Brache- und/ oder Beweidungszeiger in geringen Flächenanteilen ($\leq 5\%$), Narbenschäden u.ä.	Eutrophierungs-, Brache- und/ oder Beweidungszeiger in größeren Flächenanteilen ($> 5\%$), Nachsaat, Nutzungsintensivierung u.ä.

Parameter	Empfehlung
Erhebungen außerhalb der Gebiete	Stichprobenhaft
Fauna	Erfassung wird nicht ausdrücklich empfohlen